

Schulseelsorge-Cup der Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Nürtingen - Faszination Sport und Wertevermittlung mit Migranten beim großen Fußball-Turnier

„Integration mit und durch Sport“ stand wieder im Vordergrund der diesjährigen PMHS-Turniere. Die „Faszination Fußball“ fand ihre Fortsetzung. Waren es im letzten Jahr noch zwei Teams aus unserem Notaufnahme-Camp auf dem Schulparkplatz unserer Berufsschule, so waren es in diesem Jahr schon 4 Klassen, die mitspielten und sogar beide Titel holten. Die Integration gelang prima, der Fairplay-Gedanke wurde gepflegt und respektvoller Umgang eingeübt!

Wie können wir die Menschen, die in Wohncontainern auf unserem Parkplatz leben und den Unterricht in der Berufsschule und in den VABOs („Vorbereitung auf das Berufsleben ohne Deutschkenntnisse) in unseren Schulalltag integrieren? Diese Frage stellte sich im letzten Jahr schon. Diese jungen Männer, zumeist aus Afrika, finden mangels Sprache oft schwer Anschluss in der Gesellschaft. Wir entschlossen uns im letzten Jahr schon zwei Teams bei den Fußballturnieren der PMHS mitspielen zu lassen und in diesem Jahr waren es schon vier Teams.

Am Montag, den 19.10., um 9.30 Uhr konnten bei kühlem Wetter endlich **die ersten Fußballspiele des 1. SMV-Fußball-Cups auf dem Kunstrasen im Wörthstadion** beginnen. Schöne Banner mit Zeichnungen und Motiven, Fairplay- und Respekt, schmückten die Arena und appellierten an die Spieler und Zuschauer die sportlichen Werte einzuhalten. Die sehr souveräne Spielleitung als Schiedsrichter übernahmen diesmal im Wesentlichen die Sport- und Religionslehrer. Die Turnierleitung managte mit souveräner Übersicht und sehr gutem Zeitmanagement ein sportlich engagierter Kollege mit vier charmanten Schülerinnen der TG13. Nach 32 Spielen standen dann die ersten Sieger fest.

Im kleinen Finale setzte sich die Mannschaft VAB gegen die 1BFF1 mit 1:0 durch.



Im großen Finale der besten und torhungrigsten Klassen setzte sich die Klasse VABO2 gegen die 1BFMF1 nach einem spannenden Spiel knapp mit 1:0 durch und wurde mit insgesamt 14:0 Toren souveräner Sieger des 1. Turniers.

Das Erste-Hilfe-Team hatte relativ wenig zu tun.

Die Siegerehrung nahm unser neuer Schulleiter Herr Hofmann gemeinsam mit dem Leiter

des Projektes, Herrn Längle, vor. Das Siegerteam mit Migranten aus Afrika konnten aus deren Händen Urkunden, Pokale und Siegershirts in Empfang nehmen, die anderen Klassen-Teams wurden mit Urkunden, Fußballen, Rucksäcken, Gutscheinen, Getränken und Süßigkeiten reichlich belohnt.

Um 12.45 Uhr startete **das 2. Fußballturnier um den Schulseelsorge-Cup**. Hier spielte das zweite Team unserer Klassen mit Migrationshintergrund mit. Auch diese Mannschaft VABO1 spielte sich in die Herzen der Zuschauer und verzauberte mit herrlichem Fußball. Es gab nun bei sonnigem, aber kühlem Herbstwetter auch keine ernsthaften Verletzungen oder gar Auseinandersetzungen. Die ganz normal in Sportspielen auftretenden Konflikte konnten einvernehmlich geklärt werden. Nach weiteren 32 Spielen und vielen spektakulären Toren wurden auch hier die Sieger ermittelt. Erstaunlicherweise stand auch hier wieder ein VABO-Team im Finale. Im großen Finale standen wiederum die besten Teams, die auch am meisten Tore geschossen hatten, und zelebrierten schönen Fußball. Hier holte sich die Klasse VABO1 mit einem knappen 3:2 Sieg in einem torreichen und packenden Spiel gegen die 1BFR3 (eine KFZ-Klasse) den 2. Siegerpokal, der von der Schulseelsorge gesponsert wurde.



Die **Klasse TG13** übernahm, unterstützt von den Verbindungslehrern, in vorzüglicher Weise die Bewirtung mit deftigen Speisen und selbstgebackenen Kuchen. Weil die begleitenden Lehrer ihre jeweiligen Klassen gut betreuten, hatten wir wenig Müll, ein tolles Ambiente, ein gutes Miteinander und eine phantastische sportliche Atmosphäre.

Wahrnehmen konnte man, dass es nicht nur glückliche Sieger gab. Diese Klassen aus unserem Camp freuten sich zwar auch darüber, aber noch mehr über den Respekt und die Aufmunterungen, die sie von anderen Schülern und auch Lehrern erfahren konnten. Sie konnten sich schließlich als Team zusammenfinden und ihre Fußballkunst unter Beweis stellen. Aber auch bei den Zuschauern und den anderen Teams war der anfänglichen Scheu bald ein erstauntes „die können ja was“ und somit respektable Anerkennung gewichen.

Wie kann es weiter gehen? Über die besondere Forcierung des Spracherwerbs können diese jungen Menschen nun mit gesteigertem Selbstwert auch in den verschiedenen Berufsfeldern Erfahrung sammeln. Ein anderes wichtiges Ziel ist es, diesen jungen Menschen auch eine Struktur außerhalb des Unterrichts zu geben.

So haben wir ihnen bereits im letzten Schuljahr angeboten, dass sie ihre Sportkünste auch in den kommunalen Sportvereinen einbringen können. Einigen von ihnen ist dies mit Erfolg in den Fußballvereinen (z.B. SSV Reutlingen, Stuttgarter Kickers) gelungen, für andere auch einfach die Freude mit einheimischen jungen Menschen in Nürtingen und umliegenden Vereinen gemeinsam Sport zu treiben und eine strukturiert gestaltete Zeit zu erleben, die vom oft tristen Alltag im Camp ablenkt und Perspektive schafft. Es gilt nun, diese Werte in den Alltag zu übertragen.



Die kleinen Stolpersteine im Alltag bleiben jedoch bestehen. Wer denkt, dass sich diese Erfolge auch in der Berufsausbildung und im Alltag zeigen, muss in dieser Erwartung etwas zurückstecken. Denn die Gewohnheiten der afrikanischen Mentalität sind doch relativ stabil.

Aber es gibt Fortschritte und Transfermöglichkeiten mit Fleiß, Lebensfreude und Beharrlichkeit sich auch hier eine berufliche und gesellschaftliche Perspektive aufzubauen. Der Lebensraum Schule gewinnt hier eine ganz wichtige Funktion durch solche Angebote. Zum einen die Bereicherung für den Alltag, aber auch den Mut, die Nürtinger Netzwerke und Angebote von verschiedenen Vereinen und Kirchen anzuschauen, zu erfahren und wahrzunehmen, was ihnen gut tut. Wir können gespannt sein und hoffen, dass es mit dieser Annäherung weitergeht und die Schritte teilweise begleiten. Ein Versprechen bleibt: Wir wollen auch im nächsten Jahr dieses sportliche Angebot machen und wieder den Versuch starten, mangels Sprache diese wichtigen Werte des respektvollen Umgangs in einem Schulseelsorge-Cup zu pflegen.

Herzlichster Dank galt hier allen teilnehmenden Klassen für das faire Miteinander, der Klasse TG13 für die leckere Bewirtung, den begleitenden Kollegen für die tolle Unterstützung und den Sponsoren, Kreissparkasse, Volksbank Nürtingen und Häußermann aus Neckartailfingen für diverse Sachpreise. Schön ist es auch zu sehen, dass die Schulleitung dies sehr wohlwollend unterstützt und bei der Siegerehrung diese sportlich und gesellschaftlich verbindenden Werte hervorhebt. Besonderer Dank gilt auch der Stadt Nürtingen, die uns einen vorzüglichen Kunstrasenplatz mit 2 Kleinspielfeldern zur Verfügung gestellt hat, ebenso den Hausmeistern, die uns hierbei vorbildlich unterstützt haben.

Für das Organisationsteam der Schulseelsorge und der SMV der PMHS Nürtingen

Johannes Längle



P.S.: Die Zeichnungen zum Thema, Respekt und Fairplay wurden dankenswerterweise von dem Tübinger Zeichner Sepp Buchegger gestaltet und von unserer Farbabteilung auf große Banner und Stelltafeln gedruckt. (Bilder in der Anlage sind von Herrn Ruof, Herrn Behrens und mir selbst)